Vielfalt vs. Abstraktion

Der Jakobsweg der modellbasierten GUI-Entwicklung





Ansätze zur GUI Entwicklung



- Programmatisch
- GUI Designer
- Deklarative Sprachen
 - XUL, XAML, XForms, JAXfront / KParts / ...
- Annotated Business Model
 - Naked Objects, Trails, JMatter, ...
- Modellierungssprachen
 - UML, UMLi, DiaMODL, ...
 - MDA



GUI-Entwicklung: Programmatisch

- X Vorgehen & Struktur: Technologiegebunden
- 🗶 geringe Abstraktion
- keine Verwendung von Modellwissen
- Hohe Flexibilität & Detailsteuerung
- idR gute Basis für aufbauende Konzepte

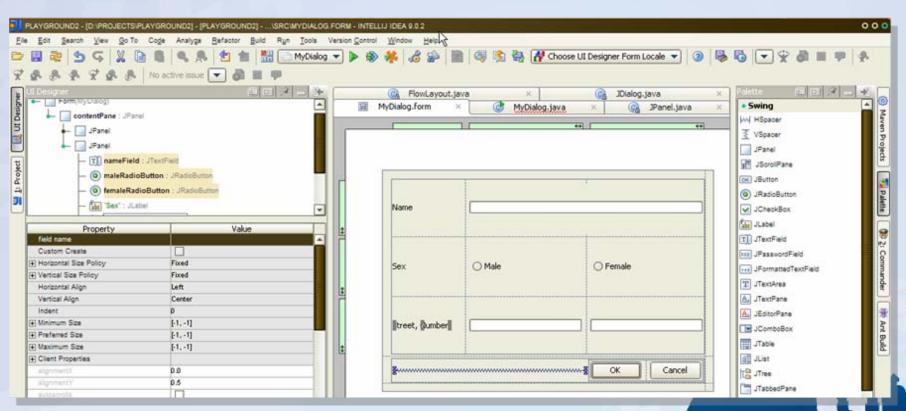
```
class HelloWorldSwing {
 public static void main(String[] args) {
    Runnable quiCreator = new Runnable() {
       public void run() {
       JFrame f = \text{new JFrame}
            ("Hallo Welt mit Swing");
       f.setDefaultCloseOperation(JFra...
        // Fügt den "Hallo Welt"-Text hinzu
        JLabel label = new JLabel("Hallo Welt");
        f.getContentPane().add(label);
         // Zeigt das Fenster an
         f.setSize(300, 200);
         f.setVisible(true);
     SwingUtilities.invokeLater(quiCreator);
```



GUI-Entwicklung: GUI-Designer

oft: Visueller Editor für Swing mit Code Generator

- Werkzeug, niedrige Einstiegshürde, WYSIWYG
- 💢 behindert weitere Abstraktionen & komplexere UIs





GUI Entwicklung: Deklarative Sprachen

Vertreter: XUL, XAML, XForms, JAXfront, KParts, ZUL, ...

- X Sehr technisch / konkret / gegenständlich
- X Betrachtet in der Regel <u>nicht</u>:
 - Modellwissen
 - GUI-Verhalten & -Logik
 - dynamische GUI-Strukturen

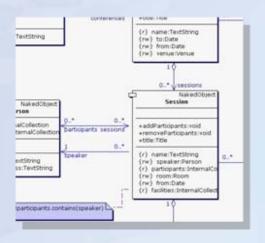
Beispiel: XUL (Mozilla)

```
<?xml version="1.0"?>
<?xml-stylesheet href="chrome://global/skin/" type="text/css"?>
<window id="sample-window"</pre>
        title="Beispiel"
        xmlns="http://www.mozilla.org/keymaster/gatekeeper/there.is.only.xul">
    <vbox>
        <checkbox label="CheckBox"/>
        <hbox>
                                                                      _ O X
                                                          Beispiel
            <spacer flex="1"/>
            <button label="OK"/>
                                                         CheckBox
            <button label="Abbrechen"/>
                                                            OK
                                                                    Abbrechen
    </rd>
```



GUI-Entw.: UI aus Business Model

- X Basisannahme: BO-Modell: UI Funktion ~ 1:1
 - gute Basis für einfachste CRUD-Anwendungen
 - Praxisbedürfnisse gehen schnell darüber hinaus
 (Dialogführung/-struktur/-verhalten/gestaltung, etc.)
- Abstraktion und Verwendung modellierten Wissens
- Reinform-Beispiel: "NAKED OBJECTS"-Architektur





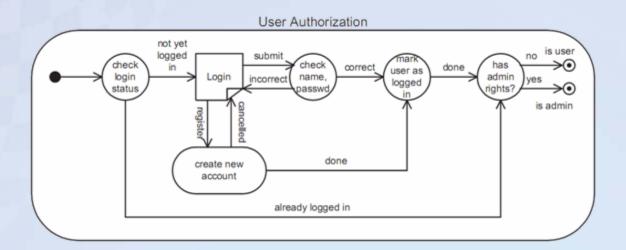




GUI Entwicklung: Weitere UI Modelle

Dialogsteuerungs-Modelle

z.B. Dialog Flow Notation (DFN)

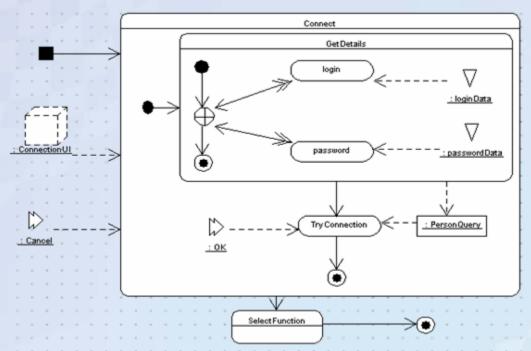


- Webseiten-/Dialogorientiert
- Dialogsteuerung auf Makroebene
- Richtung: Prozessflußsteuerung



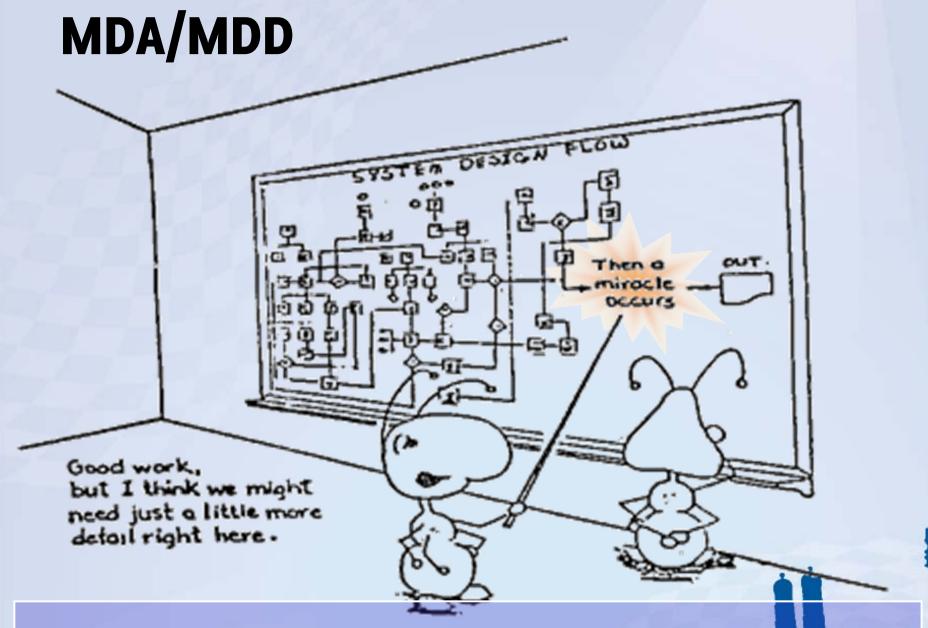
GUI Entwicklung: MDA/MDD

- GUIs konzeptionell integraler Bestandteil von MDA
- ... in UML direkt gar nicht betrachtet. Dafür zahlreiche erfolglose Modell-Versuche (UMLi, DiaMODL, ...)



Es fehlen: Werkzeuge, praxistaugliche Lösungen, ...

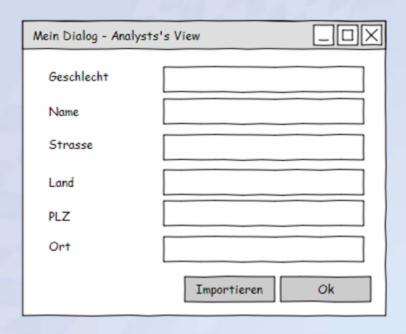




MDA: PIM -> PSM -> Fertige Anwendung - mit GUI?



Dilemma: Abstraktion ...



Inhalte

- Modellierte Attribute
 (Labels, Eingabefelder)
- Modellierte Aktionen
 (Buttons)

Funktionen

- Business Funktionen ("Löschen")
- Navigation



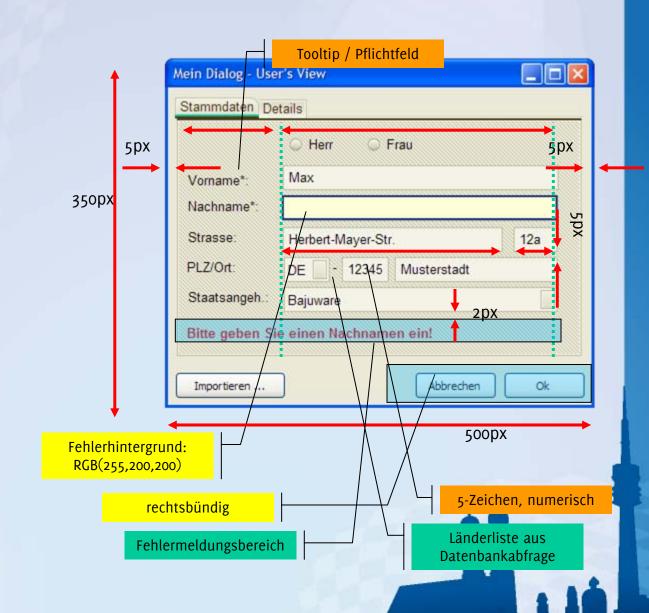


Dilemma: ... vs. Details

- Inhalt
- Funktion



- Anordnung
- Größen
- Ausrichtung
- Widgettypen
- Farben
- Interaktionsmuster
- Tooltips & Hints
- visuelle Gruppierungen
- ...





GUI-Modellierung: Ja oder nein?

Modellorientierte UI-Entwicklung birgt viel Potential:

- Wiederverwendung <u>bestehenden Modellwissens</u>
 - Domain Model (Entitäten, Attribute)
 - Validierungen (Kardinalitäten, OCL)
 - Zusatz-Infos / DSLs (Namen, Rechteregeln, ...)
- Für eng abgegrenzte Domänen (Rapid Prototyping, Dialogfluss,...) erscheinen auch zusätzliche, reine **UI Modelle** attraktiv



GUI-Modellierung: Ja oder nein?

Unmöglich alle GUI-Aspekte sinnvoll zu modellieren

- Erst starke Reduktion ermöglicht sinnvolle Modellierung
- Reine Modell-GUIs nur unter sehr engen Annahmen ("Naked-Objects")
- Vollwertige UIs erfordern immer zusätzliche Detailsteuerung
 - Implementierungszugriff/Code notwendig!
 - Feinsteuerung auf allen Ebenen:
 vom Querschnitt bis ins Detail



Anforderungen datenzentrischer Uls (1)



GUI-VISUALISIERUNG

Visualisierung

mit div. Basistechnologien

Dynamische Layouts

für "Formulare"

Regelabhängige Präsentation

aufgrund Rechte, Zustände, ...

Benutzerführung und Feedback





Anforderungen datenzentrischer Uls (2)

GUI-INHALTE

Datenbeschaffung

modellierte und modellfremder Inhalte

Eingabe-Validierungen

Attribut/Objekt-Prüfungen z.B. via OCL (Modell)

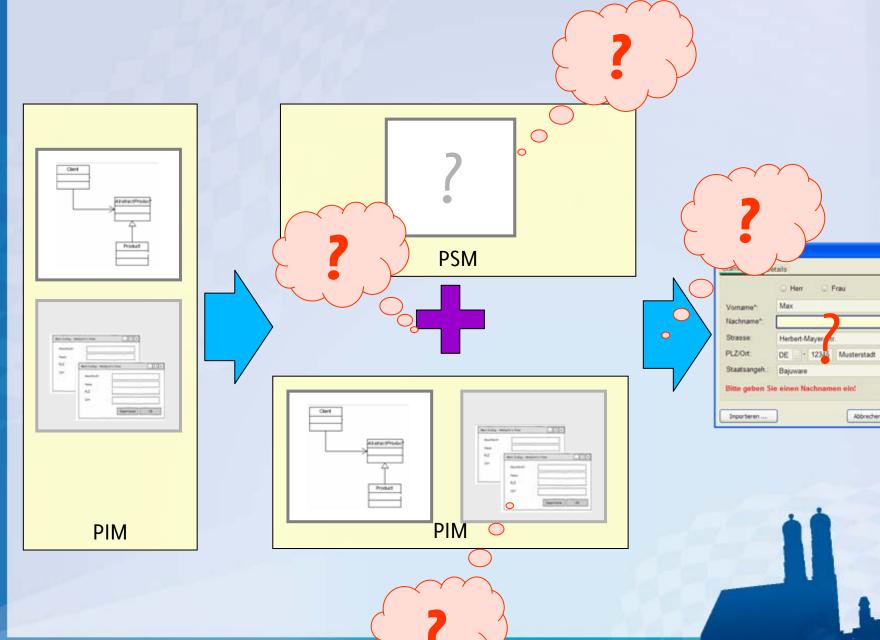
I18N

UI Ablaufsteuerung & Datenfluss



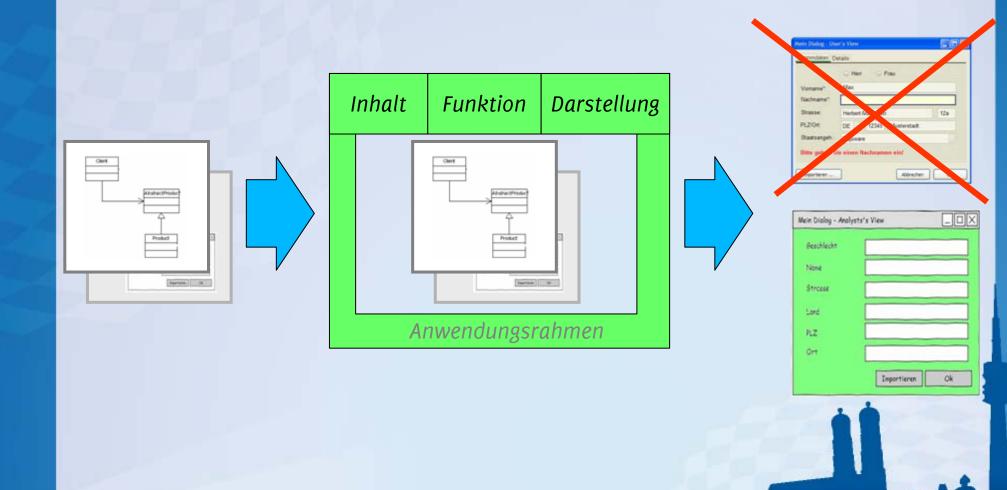
12a

Rückblick: GUIs in der MDA



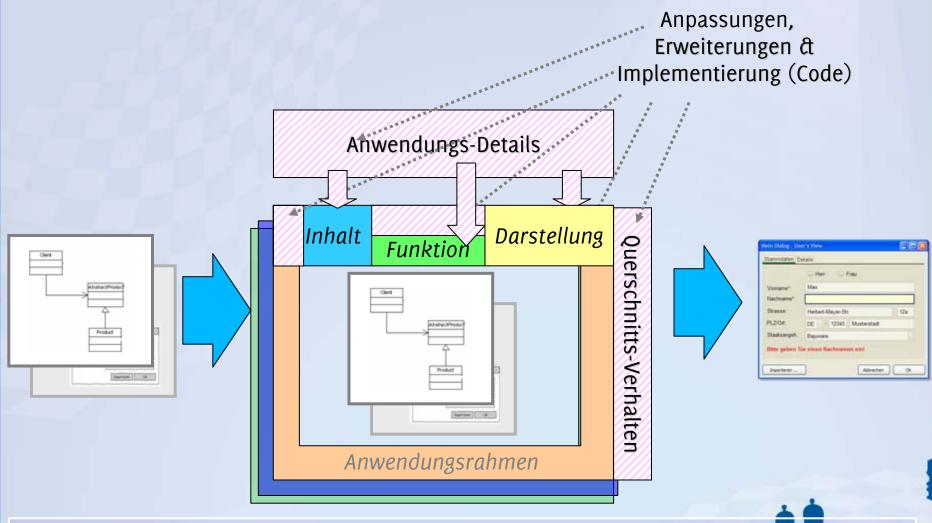


Rückblick: 100% GUI Modellierung





GUIs durch Modell + Code, aber wie?





Wir wollen: Baukasten, aus-/anpassbare

Einzelteile, Detailzugriff



Was ist orchideo?



orchideo/suite

Modellierungs- und Entwicklungsumgebung für unsere Projekte auf Eclipse-Basis



orchideo/views

Modell-orientiertes Abstraktions *framework* zur effizienten Erstellung datenzentrischer GUIs auf unterschiedlichen GUI-Plattformen



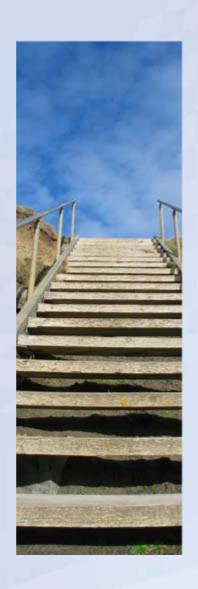
Der Weg...



- 1. Abstraktion
- 2. Modellnutzung
- 3. Deklaratives Vorgehen
- 4. Bausteine & -elemente



Der Weg...



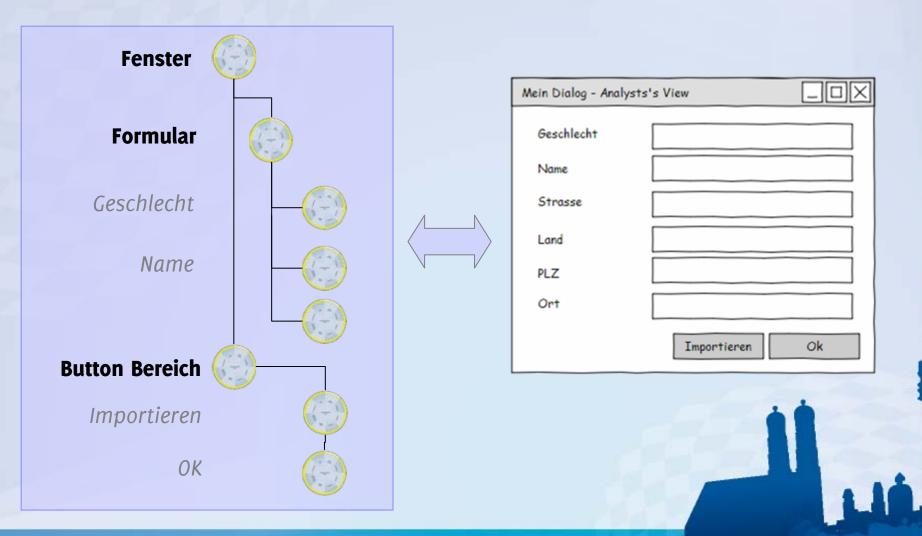
- 1. Abstraktion
- 2. Deklaratives Vorgehen
- 3. Delegation an Modellwissen
- 4. Bausteine & -elemente

- Zergliederung in gröbere Strukturen (Vereinfachung, DRY)
- Entkopplung (Technologie/Domänen)



Abstraktion: Representation

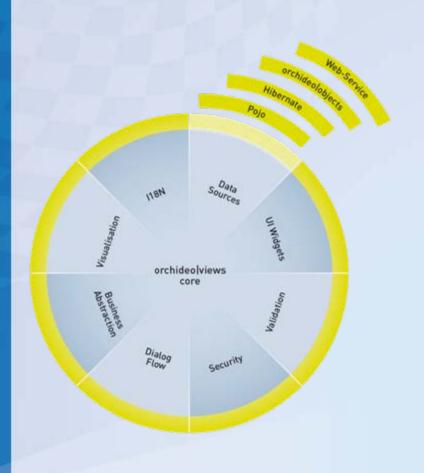
Representation: Darstellungsknoten mit "Features"





Abstraktion: Features

Feature: <u>Austauschbare</u> Querschnittsfunktionen aller Representations



- im Querschnitt
 (Swing -> Echo3)
- als auch im Einzelnen
 (Button -> Grafik-Button)
- Themen
 - Visualisierung
 - Data Binding
 - Validierung
 - Rechte & Editierbarkeiten
 - UI Ereignisse,



Überblick: Abstraktionsebenen

REPRESENTATION & FEATURE





Importieren

PROCESS & VIEW

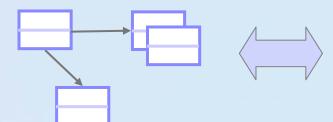
Process

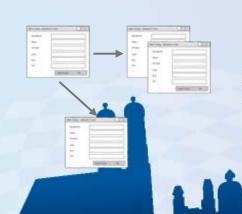
View





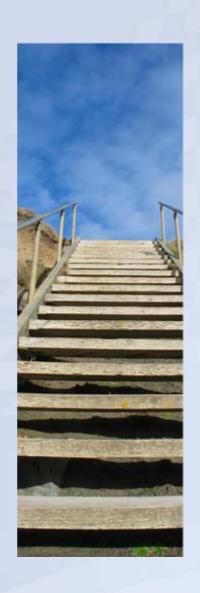
FLOW







Der Weg...



- 1. Abstraktion
- 2. Deklaratives Vorgehen
- 3. Delegation an Modellwissen
- 4. Bausteine & -elemente

- Beschreibung der GUI via Regeln statt konkreter Einzelbefehle
- Tor zur Modellinterpretation



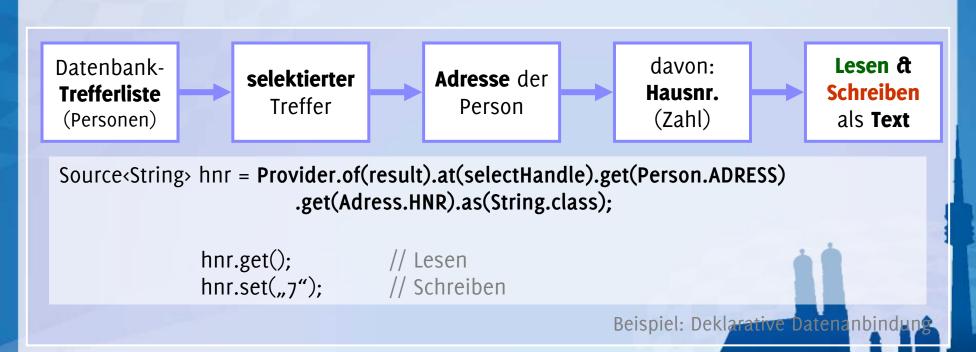
Deklarative Formulierung von

- Datenanbindung
- → Lazy Loading, Transformation, etc.

GUI-Layout

- → Dynamische Formulare
- Darstellungs-Modi
- → Regelbasierte Rechteabildung

Dialogablauf





Warum nun deklarative Struktur?

Beschreibung einer abstrakten **Regel** anstatt konkreter **Einzelbefehle**

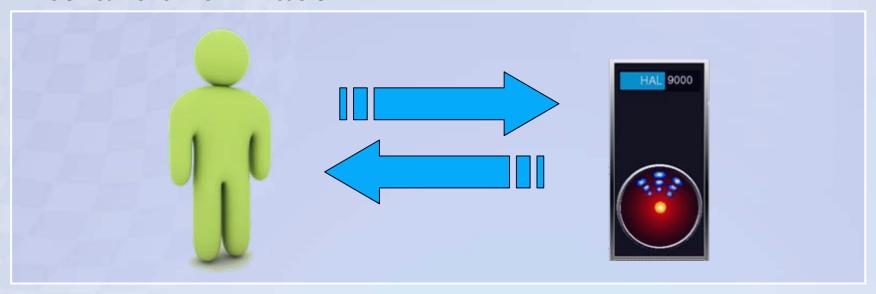
- Einfacher
- Robuster & Effizienter
- ermöglicht Beschreibung
 - im Code
 - in einem Modell!





Strukturierung: Lebenszyklus & Phasen

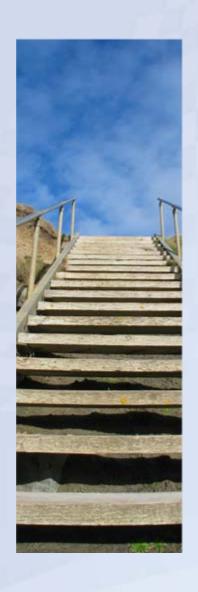
Interaktions-Phasen



- Abbild des Dialogmodus von Benutzeraktion und Systemreaktion
- Trigger für die Interpretation der deklarierten Regeln



Der Weg...

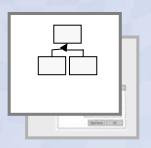


- 1. Abstraktion
- 2. Deklaratives Vorgehen
- 3. Delegation an Modellwissen
- 4. Bausteine & -elemente
 - Modell-Abbildung geeigneter Aspekte
 - GUI Deklaration:
 Modellreferenz statt Code



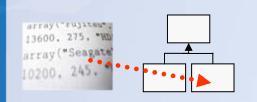
GUIs & Modelle?

Modellierung



- Der BO-Modelle
- zusätzlicher GUI Inhalte & Modelle, wo sinnvoll → DSLs

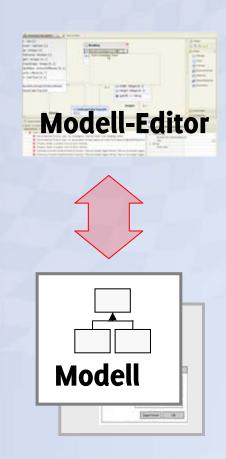
Realisierung der GUIs

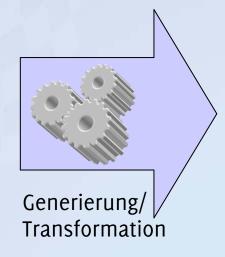


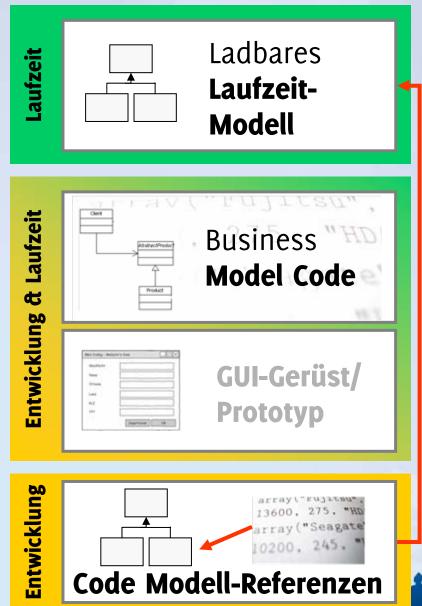
- Basierend auf den Modell-Inhalten...
 ... aber auch abweichend davon
- Generativ & Interpretativ



Modell-Artefakte & Nutzung









Modellwissen

Gut an das Modell delegierbar:

- Datenanbindung
- Präsentationdetails (Namen, Typen, ...)
- Eingabevalidierungen
- Fachlichkeiten
 - z.B. Rollenabhängige Schreibrechte



Der Weg...



- 1. Abstraktion
- 2. Deklarative Struktur
- 3. Delegation an Modellwissen
- 4. Bausteine & -elemente

- Flexibilität:
 Vom Grundpfeiler bis ins Detail
- Effizienz und Wiederverwendung



Technologie- & Lösungs-"Kits"



FRAMEWORK-KERN definiert Abstraktionen & Strukturen

кітѕ liefern Implementierungs-Einzelteile

- Technologie/Modell-Adapter
- Lösungsbausteine





Die Summe der Teile















Setups

- sind Templates
- Definieren Annahmen
 - für die Interpretation des Modells
 - in der Gestaltung der Projekt-API
- Liefern den sinnvollen ,Standard'fall

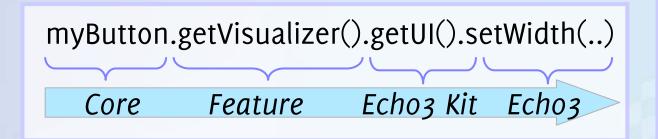


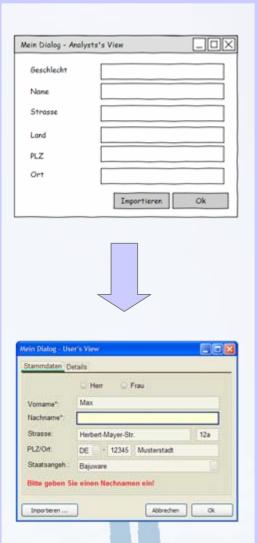


...und was ist nun mit den Details?

- Rahmencode in der Hand
- Tauschbare & konfigurierbare

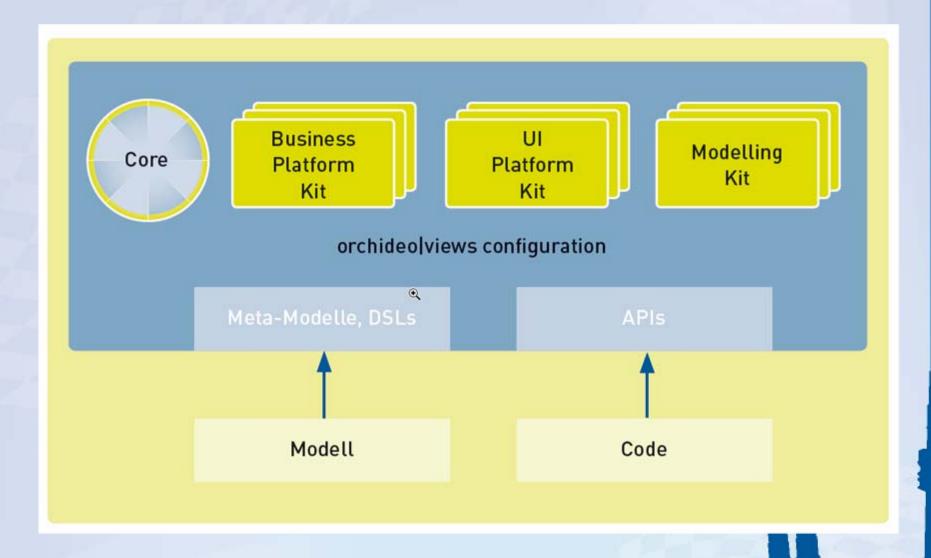
 Einzelteile
- API-, Durchgriff' auf Technologie

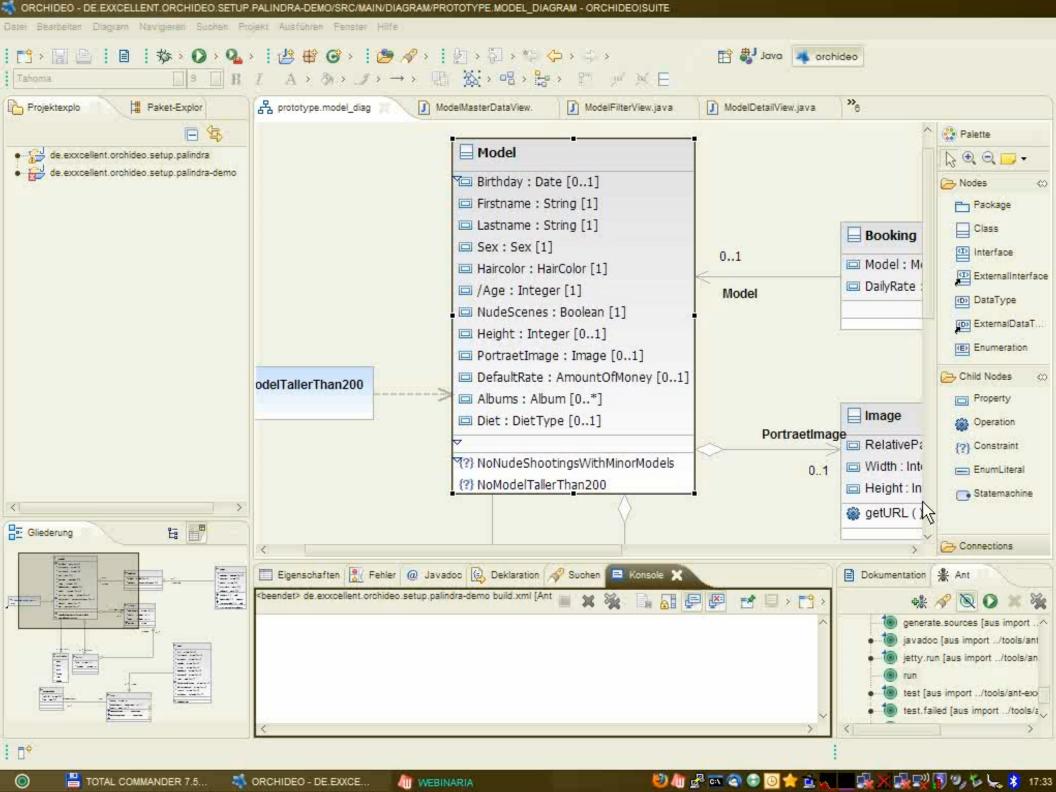






Anwendung mit orchideo/views









Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Referenzen:

Naked Objects: http://www.nakedobjects.org/

Dialog Flow Notion: http://bit.ly/9XPg1c

XUL Tutorial: https://developer.mozilla.org/en/XUL

orchideo: http://www.exxcellent.de/